



KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

Zahlen, Daten, Fakten

Das österreichische Lebensmittelgewerbe 2018

Struktur-, Konjunktur- und
betriebswirtschaftliche Daten

Wien, Oktober 2018

www.kmuforschung.ac.at

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnung Lebensmittelgewerbe durchgeführt.



VerfasserInnen der Studie

Cornelia Fürst
Kerstin Hölzl

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für Rückfragen zur Studie

Christina Enichlmair
Tel.: +43 1 505 97 61
c.enichlmair@kmufoerderung.ac.at
www.kmufoerderung.ac.at

Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	2
2 Strukturdaten	3
2.1 Leistungskennzahlen	3
3 Konjunkturdaten	15
3.1 Situation 2018	15
4 Betriebswirtschaftliche Daten	18
4.1 Vermögens- und Kapitalstruktur	19
4.2 Kosten- und Ergebnisstruktur	21
4.3 Kennzahlen	22
4.4 Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe	23
5 Anhang	27
5.1 Verzeichnisse	27

1 | Einleitung

Der vorliegende Bericht beschreibt die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Lebensmittelgewerbe in Österreich. Dem Lebensmittelgewerbe werden folgende Berufsgruppen zugeordnet: Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller und Mischfutterhersteller sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die dargestellten Daten basieren auf folgenden Quellen:

- ▶ Statistik Austria, Sonderauswertungen der Leistungs- und Strukturstatistiken nach der Kammersystematik im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich
- ▶ KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank
- ▶ KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Hinblick auf Strukturdaten in vorangegangenen Berichten (2010 und 2011) ist die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich, da mit Inkrafttreten der Fachorganisationsordnung 2010 die bis dahin eigenständigen Organisationseinheiten der Müller (Fachgruppe 1360), Bäcker (Fachgruppe 1350), Konditoren (Fachgruppe 1360), Fleischer (Fachgruppe 1370) und des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes (Fachgruppe 1390) zusammengelegt wurden und seither gemeinsam als Fachgruppe 1190 „Lebensmittelgewerbe“ firmieren. Aus diesem Grund stehen Strukturdaten auf Berufsebene für 2009 nicht zur Verfügung.

Auf Initiative der Bundesinnung Lebensmittelgewerbe wurden erstmals für das Berichtsjahr 2010 wieder berufsgruppenspezifische Strukturdaten publiziert, die aber zum Teil neue bzw. andere Indikatoren darstellen.

Die von der KMU Forschung Austria erhobenen und publizierten Konjunktur- sowie Bilanzdaten waren von der neuen Fachorganisationsordnung nicht betroffen.

2 | Strukturdaten

Die Strukturdaten basieren auf der in der Einleitung genannten Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria.

2.1 | Leistungskennzahlen¹

Der Personalaufwand des Lebensmittelgewerbes insgesamt betrug im Jahr 2016 rd. € 1,64 Mrd und somit um 36,4 % mehr als 2007. Der größte Anteil entfiel auf das Bäckergewerbe (rd. € 650 Mio). Den höchsten Anstieg zwischen 2007 und 2016 verzeichneten die Müller (+87,7 %).

Tabelle 1 | Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016

Personalaufwand in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	533.312	332.339	97.106	39.631	200.848	1.203.236
2008	542.499	340.516	100.145	40.115	211.794	1.235.069
2010	545.999	354.810	124.907	49.791	212.353	1.287.860
2011	570.058	357.289	127.580	51.933	208.439	1.315.299
2012	599.588	392.203	138.182	55.701	220.140	1.405.814
2013	607.052	417.566	142.155	61.188	230.379	1.458.340
2014	613.485	434.969	160.677	65.542	247.412	1.522.085
2015	628.872	455.533	162.946	70.143	260.665	1.578.159
2016	649.765	475.517	168.798	74.387	272.879	1.641.346
VÄ 2007 bis 2016	21,8%	43,1%	73,8%	87,7%	35,9%	36,4%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

¹ Die Leistungskennzahlen basieren auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria. Die letztverfügbaren Daten liegen für 2016 vor. Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar.

Der durchschnittliche Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten lag 2016 bei € 31.978. Überdurchschnittliche Werte wiesen die Müller und Mischfutterhersteller (€ 40.985), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 39.715) sowie die Fleischer (€ 34.821) aus.

Tabelle 2 | Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016

Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	23.382	26.722	22.272	27.163	35.236	25.729
2008	23.945	27.070	22.334	30.929	36.617	26.390
2010	24.808	28.577	23.273	33.484	37.118	27.401
2011	25.140	29.382	23.820	34.279	37.509	27.829
2012	25.962	30.720	24.871	35.321	37.573	28.776
2013	26.684	32.264	24.896	36.927	38.079	29.696
2014	27.112	32.533	26.887	39.270	39.561	30.505
2015	27.789	33.683	27.469	40.405	39.352	31.284
2016	28.333	34.821	27.891	40.985	39.715	31.978
VÄ 2007 bis 2016	21,2%	30,3%	25,2%	50,9%	12,7%	24,3%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Das österreichische Lebensmittelgewerbe erzielte im Jahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von rd. € 8,5 Mrd. Gemessen am Branchenumsatz liegen die Fleischer an der Spitze (€ 3,3 Mrd), gefolgt vom Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 2,1 Mrd) und den Bäckern (€ 1,7 Mrd). Das höchste Umsatzwachstum im Zeitraum 2005 bis 2016 hatten die Müller und Mischfutterhersteller mit einem Plus von 140,4 %.

Tabelle 3 | Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2017

Umsatzerlöse in Millionen €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2005	1.339,7	2.110,2	276,9	335,1	1.326,9	5.388,9
2006	1.363,8	2.261,2	274,7	366,5	1.396,1	5.662,4
2007	1.404,5	2.311,0	304,3	418,9	1.497,9	5.936,5
2008	1.456,1	2.444,6	316,2	461,8	1.694,2	6.372,8
2010	1.425,4	2.542,6	397,1	524,7	1.684,4	6.574,1
2011	1.509,3	2.698,5	413,3	601,3	1.554,9	6.777,3
2012	1.572,7	2.978,4	440,6	676,6	1.602,9	7.271,2
2013	1.586,7	3.245,5	457,6	743,9	1.676,6	7.710,3
2014	1.589,9	3.241,9	513,5	730,8	1.815,9	7.892,0
2015	1.608,2	3.242,3	493,9	779,8	1.807,9	7.932,1
2016	1.676,4	3.296,7	506,5	805,6	1.918,7	8.203,8
VÄ 2005 bis 2016	25,1%	56,2%	82,9%	140,4%	44,6%	52,2%
2017	1.704,9	3.319,8	505,4	813,7	2.108,6	8.452,4

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Daten für 2017: Schätzung der KMU Forschung Austria auf Basis der Konjunkturbeobachtung, Jahresbericht 2017

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Beim Umsatz je unselbstständig Beschäftigten führen die Müller und Mischfutterhersteller (2016: € 443.900,-), die mit einem Plus von 84,5 % auch den höchsten Anstieg seit 2005 aufweisen.

Tabelle 4 | Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2005 bis 2016

Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2005	59,2	171,8	64,7	240,6	235,0	116,6
2006	59,4	183,6	64,8	253,3	252,9	121,8
2007	61,6	185,8	69,8	287,1	262,8	126,9
2008	64,3	194,3	70,5	356,0	292,9	136,2
2010	64,8	204,8	74,0	352,8	294,4	139,9
2011	66,6	221,9	77,2	396,9	279,8	143,4
2012	68,1	233,3	79,3	429,0	273,6	148,8
2013	69,7	250,8	80,1	448,9	277,1	157,0
2014	70,3	242,5	85,9	437,9	290,4	158,2
2015	71,1	239,7	83,3	449,2	272,9	157,2
2016	73,1	241,4	83,7	443,9	279,2	159,8
VÄ 2005 bis 2016	23,5%	40,5%	29,4%	84,5%	18,8%	37,0%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Im Lebensmittelgewerbe betragen die Umsatzerlöse im Jahr 2016 rd. € 8,2 Mrd. Der Großteil des Gesamtumsatzes wurde von den Fleischern erwirtschaftet (€ 3,3 Mrd). Der Großteil des Gesamtumsatzes im Lebensmittelgewerbe (82 %) wird von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr erwirtschaftet.

Tabelle 5 | Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2016

Umsatzerlöse in Millionen €, 2016					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	168,8	242,4	401,1	864,0	1.676,4
Fleischer	232,6	212,2	661,7	2.190,2	3.296,7
Konditoren	41,1	44,0	67,6	353,8	506,5
Müller, Mischfutterhersteller	99,4	69,6	G	G	805,6
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	208,3	128,9	416,3	1.165,2	1.918,7
Lebensmittelgewerbe insgesamt	750,1	697,1	G	G	8.203,8

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

G= Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der Wert der im Lebensmittelgewerbe insgesamt produzierten Güter betrug im Jahr 2016 rd. € 7,5 Mrd. Der Großteil davon (rd. € 3,0 Mrd) entfiel auf die Fleischer. Das relative Wachstum 2007 bis 2016 war bei den Müllern/Mischfutterherstellern am höchsten (+93,3 %).

Tabelle 6 | Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016

Produktionswert in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	1.285.021	2.086.957	281.230	368.778	1.351.006	5.372.992
2008	1.333.387	2.212.270	295.175	398.601	1.444.688	5.684.121
2010	1.327.697	2.326.123	350.816	441.725	1.419.123	5.865.484
2011	1.394.557	2.501.875	361.845	515.233	1.383.927	6.157.437
2012	1.444.113	2.726.351	391.721	569.829	1.423.632	6.555.646
2013	1.479.768	2.991.665	407.268	639.773	1.513.254	7.031.728
2014	1.486.289	2.971.569	446.489	641.928	1.602.145	7.148.420
2015	1.504.162	2.982.084	446.735	684.004	1.619.143	7.236.128
2016	1.574.523	3.035.316	466.116	712.800	1.682.418	7.471.173
VÄ 2007 bis 2016	22,5%	45,4%	65,7%	93,3%	24,5%	39,1%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

In Relation zur Anzahl der Beschäftigten (inkl. Selbstständige) stieg der Produktionswert im Zeitraum 2007 bis 2016 bei den Müllern/Mischfutterherstellern (+61,1 %) und bei den Fleischern (+37,4 %) am stärksten.

Tabelle 7 | Produktionswert je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016

Produktionswert je Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	52.684	153.295	59.394	228.487	221.585	106.499
2008	55.491	162.631	61.088	279.916	236.060	113.664
2010	57.204	174.490	61.590	275.047	233.831	117.517
2011	58.514	192.171	63.604	314.358	234.564	122.952
2012	59.414	200.246	66.495	334.996	227.127	126.603
2013	61.853	217.149	67.384	358.818	233.996	135.239
2014	62.452	209.575	70.625	358.019	239.842	135.456
2015	63.421	208.932	71.113	368.735	229.438	136.058
2016	65.619	210.610	72.660	367.992	229.901	138.158
VÄ 2007 bis 2016	24,6%	37,4%	22,3%	61,1%	3,8%	29,7%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die Bruttowertschöpfung (Umsatzerlöse abzüglich Vorleistungen) des Lebensmittelgewerbes betrug im Jahr 2016 rd. € 2,4 Mrd. Der größte Teil davon wurde von den Bäckern erwirtschaftet (€ 872,5 Mio). Der Großteil der Bruttowertschöpfung im Lebensmittelgewerbe (76 %) wird von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr erwirtschaftet.

Tabelle 8 | Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2016

Bruttowertschöpfung in Millionen €, 2016					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	100,8	143,6	233,1	394,9	872,5
Fleischer	71,2	60,5	133,1	405,6	670,3
Konditoren	23,6	24,2	37,3	162,2	247,3
Müller, Mischfutterhersteller	34,2	20,1	G	G	160,6
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	71,4	44,6	106,5	258,0	480,5
Lebensmittelgewerbe insgesamt	301,2	293,0	G	G	2.431,3

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

G: Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Die höchste Bruttowertschöpfung je Beschäftigten erzielten im Jahr 2016 die Müller/Mischfutterhersteller (€ 82.900,-). Die Bruttowertschöpfung je Beschäftigten ist in Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr höher als in kleineren Unternehmen.

Tabelle 9 | Bruttowertschöpfung je Beschäftigten nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2016

Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, in 1.000 €, 2016					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	32,4	31,7	35,8	40,1	36,4
Fleischer	31,4	27,8	41,2	60,1	46,5
Konditoren	24,7	26,0	36,6	46,2	38,6
Müller, Mischfutterhersteller	77,3	84,7	G	G	82,9
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	55,2	52,6	71,8	69,9	65,7
Lebensmittelgewerbe insgesamt	37,3	33,6	G	G	45,0

G: Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft insgesamt (der „Marktanteil“) lag 2016 bei 1,39 %.

Tabelle 10 | Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016

Anteil an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	0,50%	0,37%	0,11%	0,08%	0,27%	1,33%
2008	0,48%	0,33%	0,10%	0,06%	0,22%	1,19%
2010	0,49%	0,33%	0,12%	0,07%	0,26%	1,26%
2011	0,48%	0,31%	0,12%	0,07%	0,23%	1,20%
2012	0,49%	0,32%	0,12%	0,08%	0,23%	1,23%
2013	0,51%	0,35%	0,13%	0,07%	0,25%	1,30%
2014	0,50%	0,37%	0,14%	0,08%	0,26%	1,34%
2015	0,49%	0,37%	0,14%	0,08%	0,28%	1,35%
2016	0,50%	0,38%	0,14%	0,09%	0,27%	1,39%

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

In Summe wurden von den Unternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2016 rd. € 346 Mio investiert. Das Investitionsvolumen der Müller/Mischfutterhersteller, der Fleischer und des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes lag 2016 deutlich über jenem von 2007, in den beiden anderen Berufsgruppen gingen die Investitionen hingegen zurück.

Tabelle 11 | Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016

Bruttoinvestitionen in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	98.646	63.115	27.134	19.746	85.063	293.704
2008	83.450	80.713	17.199	18.739	111.355	311.456
2010	69.099	57.478	17.134	26.215	55.944	225.870
2011	98.479	63.656	34.193	24.843	59.752	280.923
2012	134.824	100.266	23.265	24.979	70.560	353.894
2013	73.933	82.441	18.760	30.179	116.552	321.865
2014	104.778	78.936	15.645	23.645	109.998	333.002
2015	93.680	81.283	20.577	26.928	109.139	331.607
2016	81.956	91.060	19.250	36.807	116.819	345.892
VÄ 2007 bis 2016	-16,9%	44,3%	-29,1%	86,4%	37,3%	17,8%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Die Investitionen je unselbstständig Beschäftigten betragen im Jahr 2016 durchschnittlich € 6.739,-.

Tabelle 12 | Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016

Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- hersteller	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2007	4.325	5.075	6.223	13.534	14.923	6.280
2008	3.683	6.416	3.836	14.448	19.252	6.655
2010	3.140	4.629	3.192	17.629	9.779	4.806
2011	4.343	5.235	6.384	16.398	10.753	5.944
2012	5.838	7.854	4.187	15.840	12.043	7.244
2013	3.250	6.370	3.285	18.213	19.265	6.554
2014	4.630	5.904	2.618	14.167	17.588	6.674
2015	4.140	6.010	3.469	15.512	16.476	6.574
2016	3.574	6.668	3.181	20.279	17.002	6.739
VÄ 2007 bis 2016	-17,4%	31,4%	-48,9%	49,8%	13,9%	7,3%

VÄ = Veränderung

Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

3 | Konjunkturdaten

Die Konjunkturdaten für 2018 basieren auf den im Rahmen der Konjunkturbeobachtung für das Gewerbe und Handwerk im 3. Quartal 2018 erfassten Meldungen von 282 Mitgliedsbetrieben der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe.

3.1 | Situation 2018

Im 1. Halbjahr 2018 lag der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 zwischen 22 % bei den Fleischern und 38 % bei den Konditoren. Insgesamt positiv verlief das 1. Halbjahr 2018 für das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die Konditoren mussten hingegen Umsatzrückgänge verkraften.

Tabelle 13 | Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2018

Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ des Umsatzes zum 1. HJ 2017 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	23	55	22	0,1
Fleischer	22	57	21	0,0
Konditoren	38	30	32	-0,8
Müller	G	G	G	G
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	24	58	18	3,7
Lebensmittelgewerbe insgesamt	23	55	22	0,3

VÄ: Veränderung

HJ: Halbjahr

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 3. Quartal 2018 wurde die Geschäftslage im Lebensmittelgewerbe insgesamt positiv beurteilt. Im Vergleich zum 2. Quartal hat sich das Stimmungsbarometer bei den Fleischern verbessert.

Tabelle 14 | Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2018

Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2018					
	gut	saisonüblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	11	73	16	-5	-4
Fleischer	16	83	1	15	17
Konditoren	7	76	17	-10	-21
Müller	G	G	G	G	G
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	7	87	6	1	-1
Lebensmittelgewerbe insgesamt	12	78	10	2	1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen lag im 3. Quartal 2018 zwischen 12 % bei den Fleischern und 39 % im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres hat sich die Situation im Lebensmittelgewerbe insgesamt verschlechtert.

Tabelle 15 | Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2018

Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2018					
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahresquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	15	64	21	-6	-17
Fleischer	12	72	16	-4	-2
Konditoren	21	66	13	8	-6
Müller	G	G	G	G	G
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	39	50	11	28	20
Lebensmittelgewerbe insgesamt	18	65	17	1	-6

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2018 liegt der Anteil der Unternehmen, der mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr rechnet, zwischen 20 % bei den Fleischern und 37 % im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Im Vergleich zum 3. Quartal 2018 hat der Optimismus nur im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe zugenommen.

Tabelle 16 | Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2018

Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2018					
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	22	60	18	4	-16
Fleischer	20	65	15	5	-1
Konditoren	29	60	11	18	-22
Müller	G	G	G	G	G
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	37	60	3	34	20
Lebensmittelgewerbe insgesamt	24	62	14	10	-6

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 4. Quartal 2018 wird im Lebensmittelgewerbe insgesamt mit einer Verringerung des Personalstandes gerechnet, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie bei den Fleischern mit einer Erhöhung.

Tabelle 17 | Personalplanung für das 4. Quartal 2018

Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2018				
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ des Beschäftigungsstandes %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	10	79	11	-1,6
Fleischer	7	92	1	0,5
Konditoren	13	64	23	-3,0
Müller	G	G	G	G
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	13	87	0	4,0
Lebensmittelgewerbe insgesamt	9	84	7	-0,4

VÄ: Veränderung

G: Geheim

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

4 | Betriebswirtschaftliche Daten

Die betriebswirtschaftlichen Daten basieren auf Auswertungen von 1.299 Jahresabschlüssen mit Bilanzstichtag zwischen 1. Juli 2016 und 30. Juni 2017, die sich auf die Berufsgruppen wie folgt verteilen:

- ▶ Bäcker: 450 Jahresabschlüsse
- ▶ Fleischer: 328 Jahresabschlüsse
- ▶ Konditoren: 96 Jahresabschlüsse
- ▶ Müller: 69 Jahresabschlüsse
- ▶ Nahrungs- und Genussmittelgewerbe: 356 Jahresabschlüsse

Um die Vergleichbarkeit von Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Kapitalgesellschaften herzustellen, bei denen der Unternehmer ein in den Personalaufwendungen enthaltenes Geschäftsführerentgelt bezieht, wird bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ein kalkulatorischer Unternehmerlohn berücksichtigt. Für das Basisjahr 2016/17 betrug der Unternehmerlohn, den die KMU Forschung Austria ansetzte, € 36.242,-.

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Eigenkapitalkosten wird der Umstand berücksichtigt, dass auch die Bereitstellung von Eigenkapital mit Kosten verbunden ist, da sich die Kapitalgeber eine gewisse Mindestverzinsung ihres gebundenen Kapitals erwarten. Die KMU Forschung Austria verwendet die durchschnittliche Emissionsrendite von Bundesanleihen, die sich für das Jahr 2016 lt. OeNB auf 0,59 % belief.

4.1 | Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen rd. 55 % des Betriebsvermögens auf das Anlagevermögen und 45 % auf das Umlaufvermögen.

Tabelle 18 | Vermögensstruktur, 2016/17

Vermögensstruktur 2016/17						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
Immaterielles Anlagevermögen	1,8	0,9	2,3	0,4	1,5	1,3
Sachanlagevermögen	68,1	47,6	59,6	48,7	47,8	51,0
Finanzanlagevermögen	2,6	2,7	1,4	6,0	2,2	2,9
Anlagevermögen	72,4	51,1	63,3	55,0	51,5	55,1
Vorräte	4,9	15,6	12,2	19,4	20,6	17,0
Kundenforderungen	6,8	17,6	9,2	14,8	13,2	13,4
Sonstiges Umlaufvermögen	8,2	9,8	8,9	6,4	9,0	8,7
Liquide Mittel	7,5	5,7	6,1	4,2	5,6	5,7
Umlaufvermögen	27,4	48,8	36,4	44,8	48,4	44,7
Aktive Rechnungsabgrenzung und latente Steuern	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
GESAMTVERMÖGEN	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt sind 28,2 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Für künftige Ansprüche von Mitarbeiter/innen (Abfertigungen, Pensionen) ist in Form des Sozialkapitals im Ausmaß von 3,1 % vorgesorgt. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt 68,8 %. Wichtigster Geldgeber sind die Banken, die 36,9 % des Betriebsvermögens finanzieren.

Tabelle 19 | Kapitalstruktur, 2016/17

Kapitalstruktur 2016/17						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genussmitt elgewerbe	Lebensmitt elgewerbe insgesamt
Eigenkapital	14,0	23,3	23,1	34,5	32,8	28,2
Sozialkapital	4,5	3,7	2,4	2,9	2,5	3,1
Langfristige Bankverbindlichkeiten	42,2	23,4	36,9	20,4	19,9	24,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6,0	6,4	5,4	5,8	7,6	6,8
Langfristiges Fremdkapital	48,2	29,8	42,3	26,2	27,5	31,1
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	13,1	16,4	12,4	14,0	10,4	12,6
Erhaltene Anzahlungen	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2
Lieferverbindlichkeiten	6,0	14,5	9,6	14,1	11,4	11,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14,2	12,3	10,1	8,3	15,2	13,2
Kurzfristiges Fremdkapital	33,4	43,2	32,2	36,4	37,2	37,7
Fremdkapital	81,6	72,9	74,4	62,6	64,7	68,8
Passive Rechnungs- abgrenzung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
GESAMTKAPITAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

4.2 | Kosten- und Ergebnisstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 56,8 % der Betriebsleistung auf die Materialkosten, 22,0 % auf die Personalkosten und 19,5 % auf sonstige Aufwendungen. Die Finanzierung belastet die Kalkulation mit 0,8 %.

Tabelle 20 | Kosten- und Ergebnisstruktur, 2016/17

Kosten- und Ergebnisstruktur 2016/17						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genussmitt elgewerbe	Lebensmitt elgewerbe insgesamt
Betriebsleistung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	28,5	66,8	36,3	73,6	53,9	56,8
Rohertrag	71,5	33,2	63,7	26,4	46,2	43,2
Sonstige betriebliche Erträge	2,4	1,2	1,4	1,8	3,5	2,2
Personalkosten	46,7	18,4	37,0	11,0	18,4	22,0
Sonstiger Aufwand	23,4	13,3	23,1	13,6	25,8	19,5
Ergebnis vor Finanz- erfolg (Betriebserfolg)	3,7	2,7	5,0	3,6	5,4	4,0
Finanzergebnis	-1,1	-0,5	-1,1	-0,3	-1,1	-0,8
Ergebnis vor Steuern	2,6	2,2	3,9	3,2	4,3	3,2

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014 werden ab dem Bilanzjahr 2016 außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr gesondert in der Gewinn- & Verlustrechnung angegeben und sind somit Teil der Umsatzrentabilität. Somit sind Vergleiche der Kosten- und Leistungsstruktur mit Vorjahresberichten nicht sinnvoll.

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Nach Abzug aller Kosten und unter Berücksichtigung eines kalkulatorischen Unternehmerlohns sowie kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen erwirtschaften die Betriebe im Durchschnitt ein Ergebnis vor Steuern von 3,2 % der Betriebsleistung.

4.3 | Kennzahlen

Die Umsatzrentabilität ist bei den Konditoren am besten.

Die Eigenkapitalquote liegt bei den Müllern und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe über dem betriebswirtschaftlichen Richtwert von 30 %. Die Bäcker weisen im Durchschnitt die geringste Eigenkapitalquote sowie die höchste Bankverschuldung aus.

Die Produktivität ist im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe am höchsten.

Tabelle 21 | Ausgewählte Kennzahlen, 2016/17

	Umsatz- rentabilität ¹	Eigenkapital- quote ²	Bankver- schuldung ³	Nettopro- duktivität ⁴
Bäcker	2,6	14,0	55,3	1,5
Fleischer	2,2	23,3	39,8	1,8
Konditoren	3,9	23,1	49,3	1,7
Müller	3,2	34,5	34,3	2,4
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	4,3	32,8	30,2	2,5
Lebensmittelgewerbe insgesamt	3,2	28,2	36,9	2,0

¹ Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung

² Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

³ Langfristige und kurzfristige Bankverbindlichkeiten in % des Gesamtkapitals

⁴ Verhältnis Rohertrag zu Personalkosten

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014 werden ab dem Bilanzjahr 2016 außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr gesondert in der Gewinn- & Verlustrechnung angegeben und sind somit Teil der Umsatzrentabilität. Somit sind Vergleiche der Kosten- und Leistungsstruktur mit Vorjahresberichten nicht sinnvoll.

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

4.4 | Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe

Lediglich 26 % der zum Lebensmittelgewerbe zählenden Betriebe erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) von mehr als 5 % der Betriebsleistung. Demgegenüber arbeiten rd. 37 % der Betriebe mit Verlust bzw. verdienen keinen adäquaten Unternehmerlohn.

Tabelle 22 | Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2016/17

	Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung)			
	ab 10 %	5 % bis 10 %	0 % bis 5 %	negativ
Bäcker	10	16	36	38
Fleischer	8	12	45	36
Konditoren	15	16	27	43
Müller	7	14	52	26
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	18	15	31	36
Lebensmittelgewerbe insgesamt	12	14	37	37

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014 werden ab dem Bilanzjahr 2016 außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht mehr gesondert in der Gewinn- & Verlustrechnung angegeben und sind somit Teil der Umsatzrentabilität. Somit sind Vergleiche der Kosten- und Leistungsstruktur mit Vorjahresberichten nicht sinnvoll.

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Gesamtdurchschnitt haben immerhin 36 % der Betriebe mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Bei 33 % der Betriebe ist die Eigenkapitalquote hingegen negativ, das heißt, die betrieblichen Schulden sind größer als das vorhandene Betriebsvermögen.

Tabelle 23 | Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2016/17

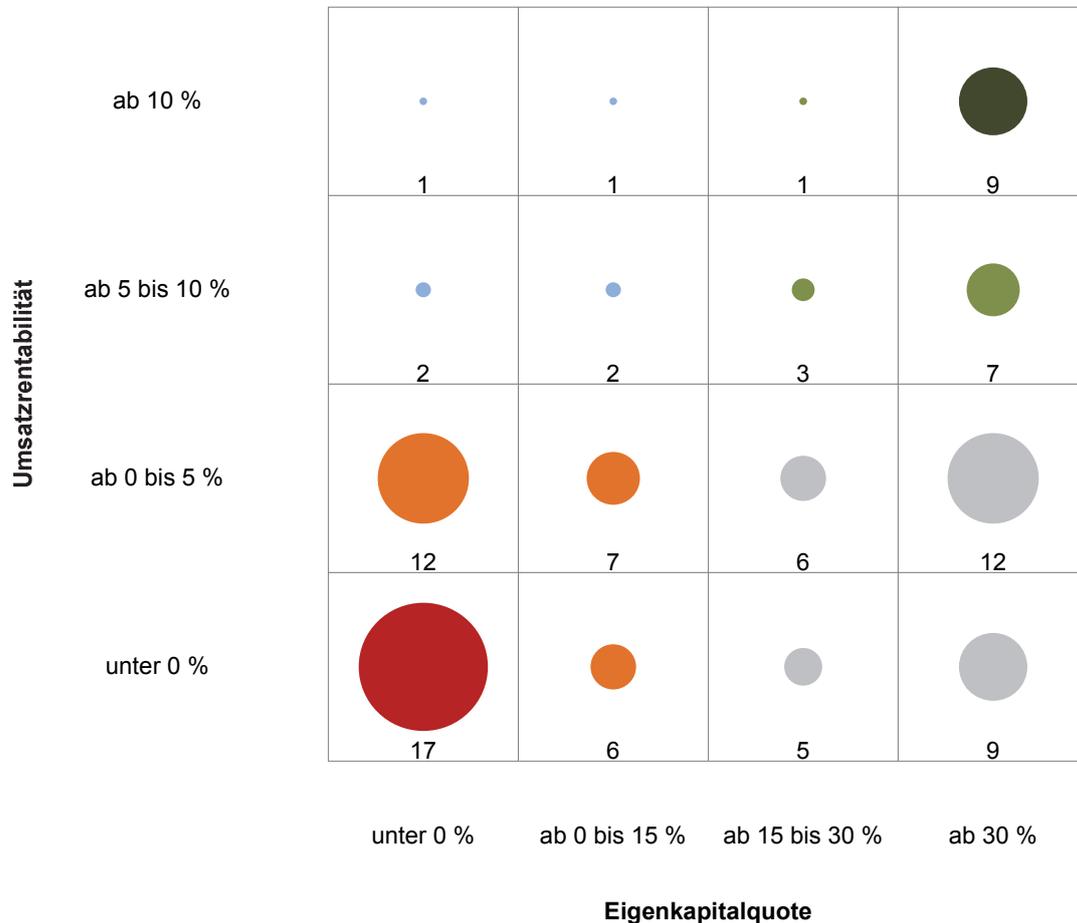
	Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals)			
	ab 30 %	15 % bis 30 %	0 % bis 15 %	negativ
Bäcker	33	10	13	44
Fleischer	35	17	13	36
Konditoren	32	14	18	36
Müller	45	16	25	14
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	42	20	19	19
Lebensmittelgewerbe insgesamt	36	15	15	33

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Die nachstehende Grafik verknüpft die Gewinnsituation und die Eigenkapitalausstattung im Lebensmittelgewerbe und veranschaulicht damit die betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen.

Grafik 1 | Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2016/17



- *Top-Unternehmen*
- *Unternehmen in zufriedenstellender betriebswirtschaftlicher Lage*
- *Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungsbereich*
- *Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Ertragsbereich*
- *Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungs- und Ertragsbereich*
- *Überschuldete Unternehmen in der Verlustzone*

¹ Die Verteilung nach Prozent erfolgt anhand der Indikatoren Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) und Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % des Gesamtkapitals). Stichprobe: 1.299 bilanzierende österreichische Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie Betriebe aus dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt zählen 9 % der Betriebe zur (betriebswirtschaftlichen) Elite: sie haben mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert und erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne von mehr als 10 % der Betriebsleistung.

Weitere 11 % der Unternehmen haben gute Voraussetzungen für eine Positionierung im Spitzenfeld (Umsatzrendite über 5 %, Eigenkapitalquote über 15 %).

32 % der Unternehmen haben vor allem Ertragsprobleme; sie verfügen zwar über mehr als 15 % Eigenkapital, machen aber zu wenig Gewinn (kleiner 5 % der Betriebsleistung) bzw. arbeiten sogar mit Verlust. Die vorhandenen Ressourcen sollten zum Aufbau gewinnbringender Attraktivitätsmerkmale genutzt werden.

6 % der Unternehmen erwirtschaften zwar ausreichende Gewinne (über 5 % der Betriebsleistung), haben aber zu wenig Eigenkapital (bis 15 % des Gesamtkapitals) oder das Betriebsvermögen sogar zur Gänze mit Fremdkapital finanziert. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ginge es bei dieser Gruppe vor allem darum, die Qualität der Finanzierung zu verbessern.

25 % der Unternehmen haben sowohl Finanzierungs- als auch Ertragsprobleme (Gewinne zwischen 0 % und 5 %, Eigenkapitalquote kleiner 15 %). Um diese Situation zu verbessern, muss die Erhöhung der nicht entnommenen Gewinne (z. B. durch Verbesserung der Auslastung, Überprüfung der Kalkulation und Preispolitik) oberste Priorität haben.

17 % der Betriebe befinden sich in einer betriebswirtschaftlich gefährlichen Situation: sie sind überschuldet und können die Kosten nicht decken. In dieser Position sind in der Regel weitreichende Sanierungsmaßnahmen (Zuführung von Eigenkapital, Reduzierung der Fixkosten, strategische Neuausrichtung des Unternehmens etc.) erforderlich.

5 | Anhang

5.1 | Verzeichnisse

Grafikverzeichnis

Grafik 1 Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2016/17	25
--	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016	3
Tabelle 2 Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016	4
Tabelle 3 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2017	5
Tabelle 4 Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2005 bis 2016	6
Tabelle 5 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2016	7
Tabelle 6 Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016	8
Tabelle 7 Produktionswert je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016	9
Tabelle 8 Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2016	10
Tabelle 9 Bruttowertschöpfung je Beschäftigten nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2016	11
Tabelle 10 Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016	12
Tabelle 11 Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016	13
Tabelle 12 Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2016	14
Tabelle 13 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2018	15
Tabelle 14 Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2018	16
Tabelle 15 Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2018	16
Tabelle 16 Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2018	17
Tabelle 17 Personalplanung für das 4. Quartal 2018	17
Tabelle 18 Vermögensstruktur, 2016/17	19
Tabelle 19 Kapitalstruktur, 2016/17	20
Tabelle 20 Kosten- und Ergebnisstruktur, 2016/17	21
Tabelle 21 Ausgewählte Kennzahlen, 2016/17	22
Tabelle 22 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2016/17	23
Tabelle 23 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2016/17	24

